

# Kurzvorstellung Stadtwerke Flensburg oder: Gleichen sich Stadtwerke noch?

Matthias Wolfskeil  
Vorsitzender der Geschäftsführung

25. Juni 2007

---

## AGENDA

1. Wie haben sich Stadtwerke entwickelt?
2. Warum ist Flensburg anders?
3. Was haben wir in Flensburg erreicht?

Die Darstellungen sind ausschließlich als Diskussionsgrundlage konzipiert und sind ohne die mündlichen Erläuterungen zur Präsentation unvollständig. Diese Unterlage kann daher nur im Zusammenhang mit einer Präsentation gesehen werden.  
Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der **Stadtwerke Flensburg GmbH** gestattet.

---

## AGENDA

1. Wie haben sich Stadtwerke entwickelt?
2. Warum ist Flensburg anders?
3. Was haben wir in Flensburg erreicht?



# Die Stadtwerke-Landschaft von Deutschland ist eine Besonderheit

---

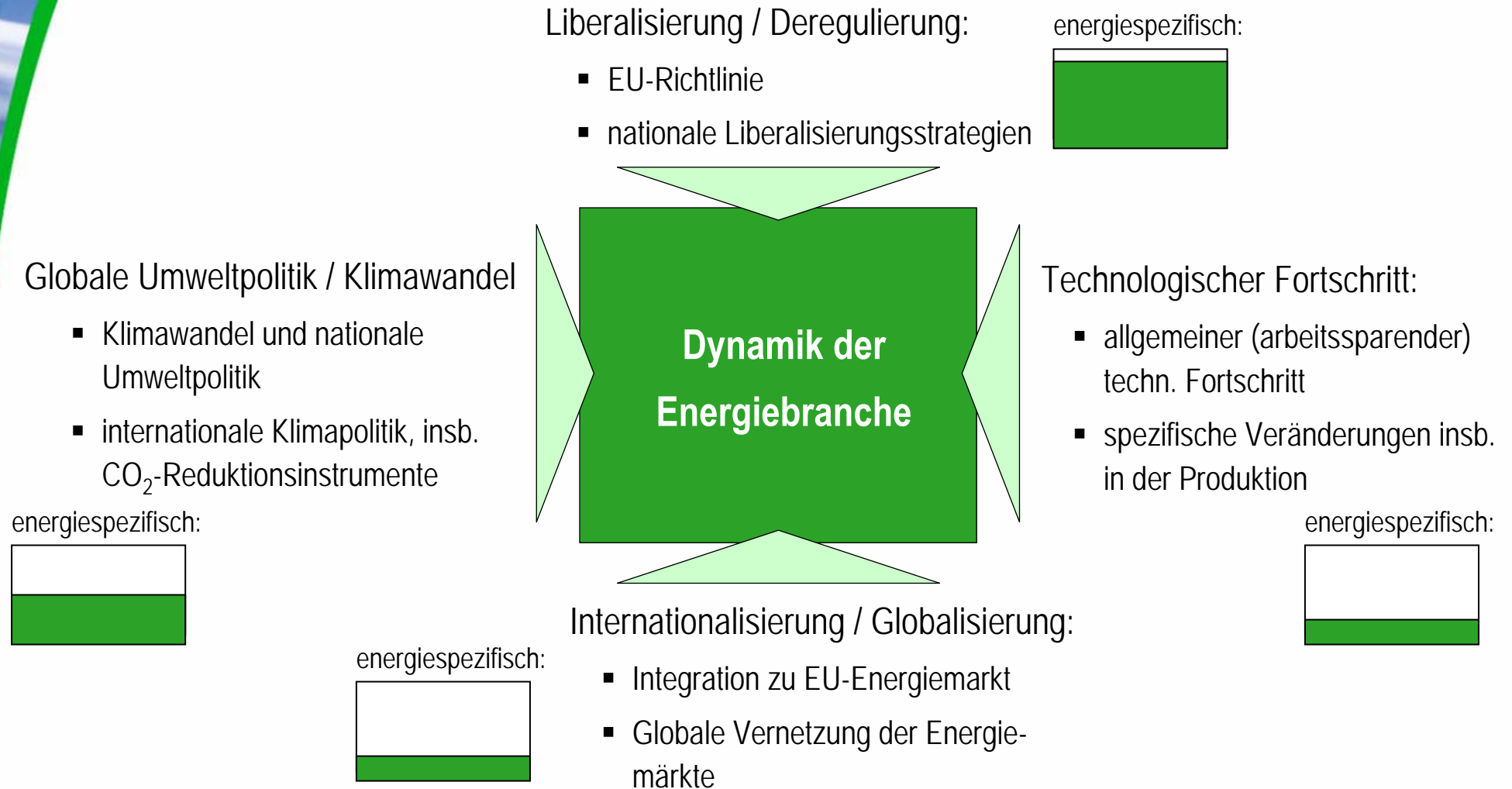
Historisch wurden Stadt- und Regionalversorger zum Aufbau und Betrieb von Infrastruktur durch die öffentliche Hand bzw. Kommunen gegründet.

Versorgungsunternehmen stellen leitungsgebundene Güter zur Verfügung.

Nach der Liberalisierung – Wettbewerb in der Güterlieferung, Netze als natürliche Monopole – sind die meisten Stadtwerke weiterhin Versorger „Ihres“ Netzgebietes.



# Vier Determinanten der Dynamik der Energiebranche



---

## AGENDA

1. Wie haben sich Stadtwerke entwickelt?
2. Warum ist Flensburg anders?
3. Was haben wir in Flensburg erreicht?

# Erfolgsfaktor I: Liberalisierung und Deregulierung als Chance begreifen

## Antizipieren

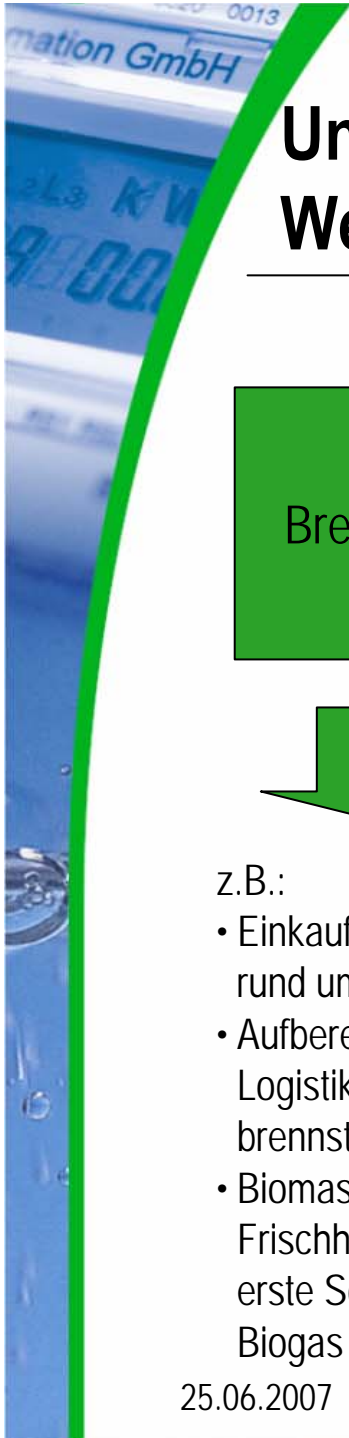
Die Führungsmannschaft der Stadtwerke Flensburg hat sich auf Strommarktliberalisierung und das Unbundling eingestellt und in seinen komplexen, marktlichen Wirkungen versucht vorauszudenken – nicht verharren und/oder verdrängen!

## Lernen

Durch unsere Nähe zu Skandinavien hatten wir Lernmodelle "direkt vor unserer Tür". Wir haben Wirkungen einer Marktorientierung im Bereich der Kraftwerke / Erzeugung, des Vertriebs sowie der Netzstrukturen frühzeitig beobachtet.

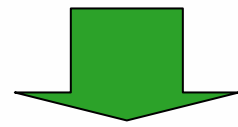
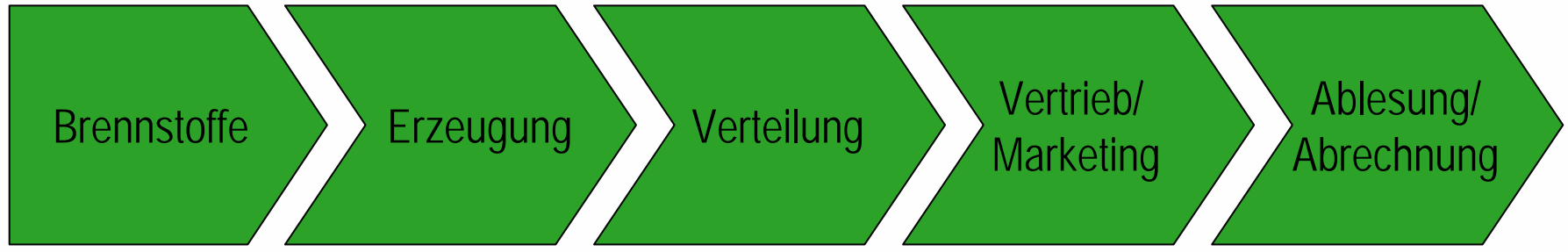
## Aggieren

Wir sind neue Produkte, Geschäftsfelder und neue Märkte zum Beispiel im Bereich des Stromvertriebs, im Stromhandel aber auch in angrenzenden Geschäftsfeldern wie IT-Service aktiv angegangen.



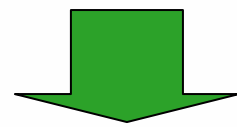
# Unser Erfolgsfaktor II: Wertschöpfungskette Stadtwerke Flensburg heute.

## Wertschöpfungskette Stadtwerke Flensburg

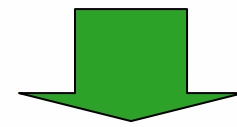


- z.B.:
- Einkaufslogistik rund um Kohle
  - Aufbereitung / Logistik Ersatzbrennstoffe
  - Biomassenutzung Frischholz und erste Schritte Biogas

25.06.2007

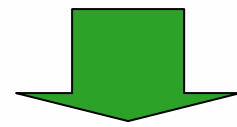


- z.B.:
- KWK-Eigen-erzeugungsanlage am Standort Flensburg
  - Biomasseheizkraftwerke
  - Erste Photovoltaik-Anlage
  - Biogas-Beteiligungen

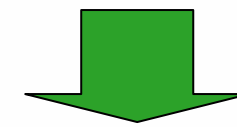


- z.B.:
- Betrieb / Ausbau / Instandhaltung
  - Stromnetze Flensburg (skandinavische Netzzugehörigkeit)
  - Wärmenetz Flensburg
  - Wassernetz

Vorstellung Stadtwerke Flensburg



- z.B.:
- Vertrieb für Region Flensburg, Norddeutschland und bundesweit in
  - Privatkunden-segment (Flex)
  - Gewerbekunden
  - Industriekunden
  - Öko-Produkt



- z.B.:
- Zähler-/ Ablesungstechnologien in der semeco
  - Prüf- und Eichstelle
  - Netznutzungs-abrechnung über semeco

## Erfolgsfaktor III: Strategische Grundentscheidung für Wachstum

Wachstumsstrategie

Konzentrationsstrategie

grundsätzlich

Wachstum als primäres Ziel.

Sicherung des aktuellen Standes,

**Grundsatzentscheidung vom Gesellschafter, Aufsichtsrat und Unternehmen:**

**Wir haben eine langfristige Vision für Eigenständigkeit und Selbständigkeit und verfolgen eine klare Wachstumsstrategie (wie etwa umgesetzt in „Fit für 2007“)!**

Fazit

Aufbruchsstimmung nötig, bietet  
mehr Perspektiven.

Ängste können Hemmen, jedoch  
ggf. „einfachere“ Zielbestimmung



# Wachstumsstrategie ist Basis der Stadtwerke Flensburg

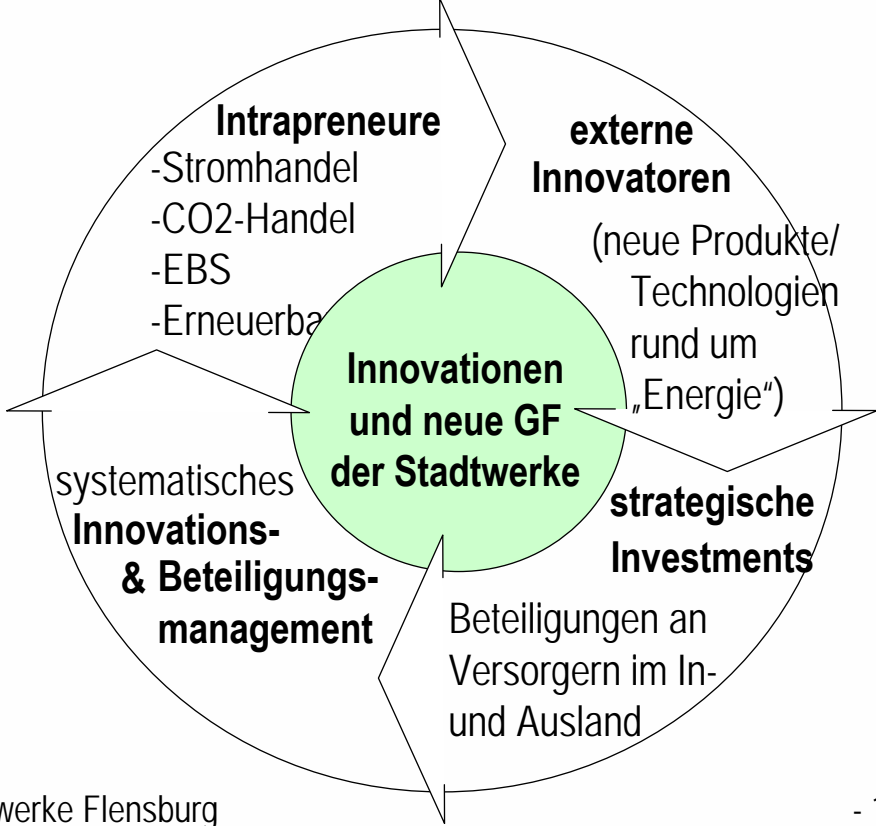
## Elemente einer Wachstumsstrategie der Stadtwerke Flensburg

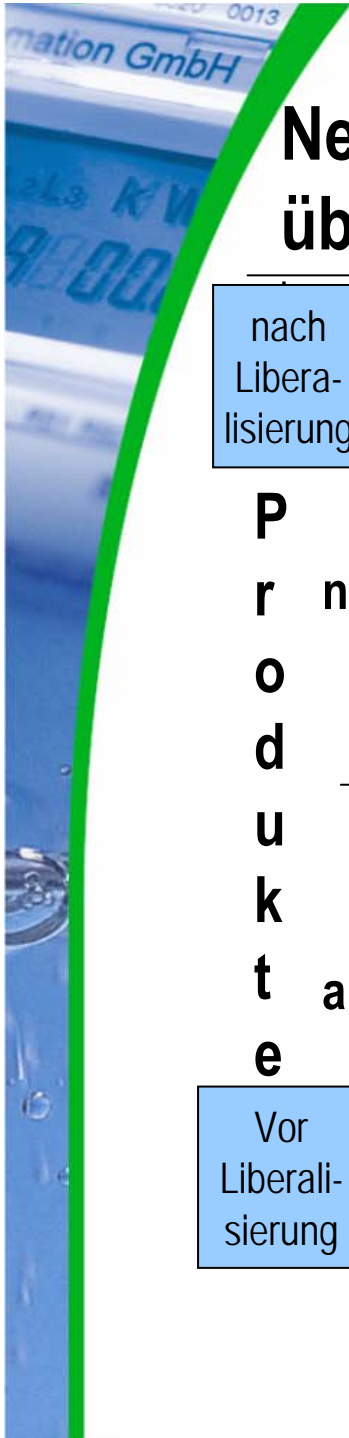
### Wachsen im externen Strommarkt

Wachstumsziel hier, da:

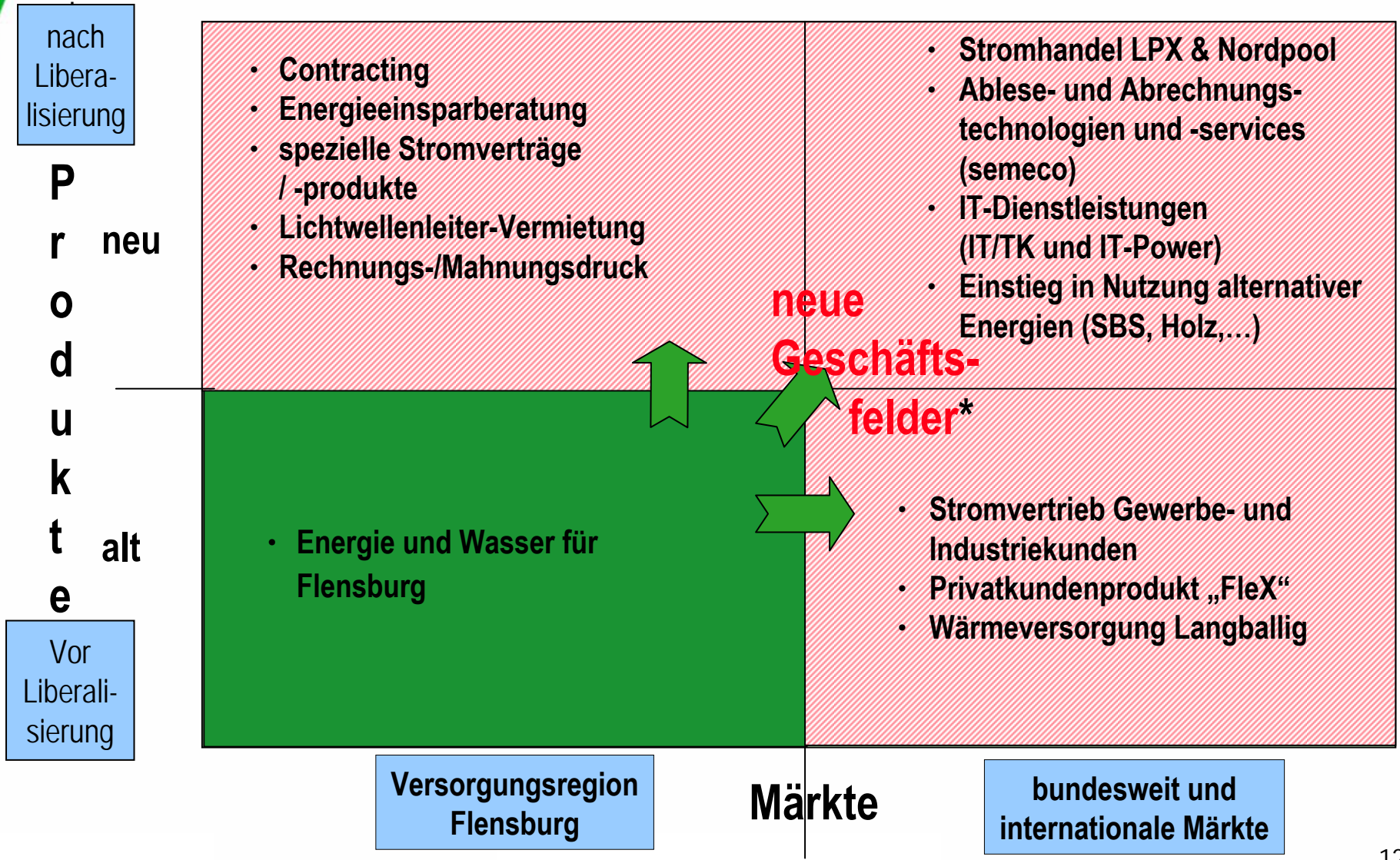
- im Heimatmarkt hohe Marktdurchdringung
- wenig Preisspielraum durch Wettbewerb
- höhere Durchdringung des Gesamtmarkt in Deutschland für uns möglich
- Regulierungsbehörde und Marktveränderungen werden Kundenwechsel vereinfachen
- Rahmenbedingungen führten zu Oligopol der vier großen Konzerne

### Wachsen durch Neue Geschäftsfelder





# Neue Geschäftsfelder klar definiert über neue Produkte / neue Märkte



neue Geschäftsfelder\*

\* Beispiele

# Stadtwerke Flensburg Konzern: Die Töchter rund um die öffentliche Infrastruktur

---

<p>FLENSBURGER HAFEN</p>	100,0 %
<p>AKTIV BUS FLENSBURG</p>	100,0 %
<p>AW Flensburg GmbH</p>	100,0 %
ZOB GmbH	16,6 %
Kommunale Windenergie GbR	18,1 %
Flbg. Flughafenbetriebsgesellschaft mbH	80,0 %
Biomasse Heizkraftwerk Langballig	100,0 %

# Stadtwerke Flensburg und die Beteiligungen im Bereich neue Geschäftsfelder

---



IT-POWER  
GMBH

100,0 %



100,0 %

**TRIGIS**

61,0 %



Trianel Energie

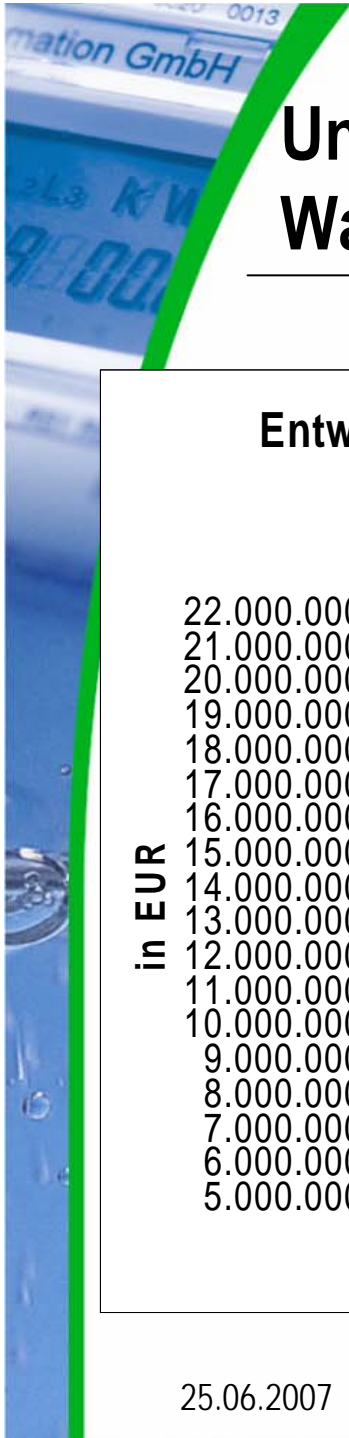
4,9 %

sowie im Konzern: Flensburger Förde Energie GmbH 100,0 %  
als Beteiligungsplattform für Engagements insb. im Bereich erneuerbarer Energien.

---

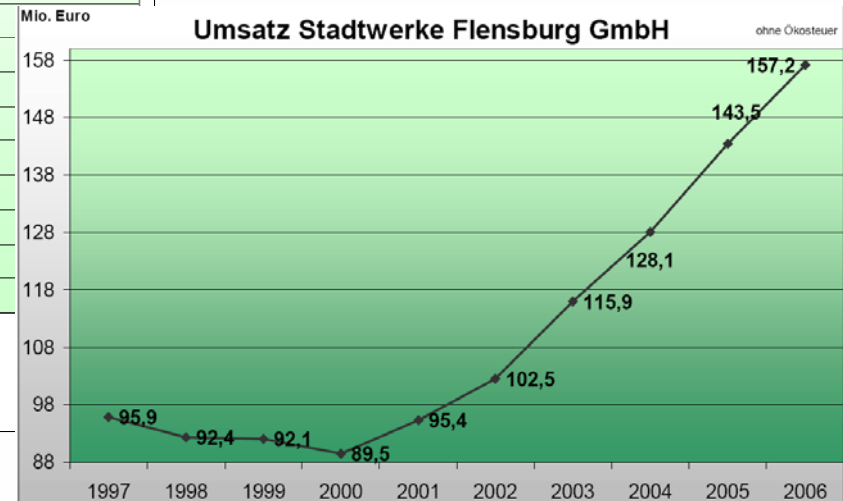
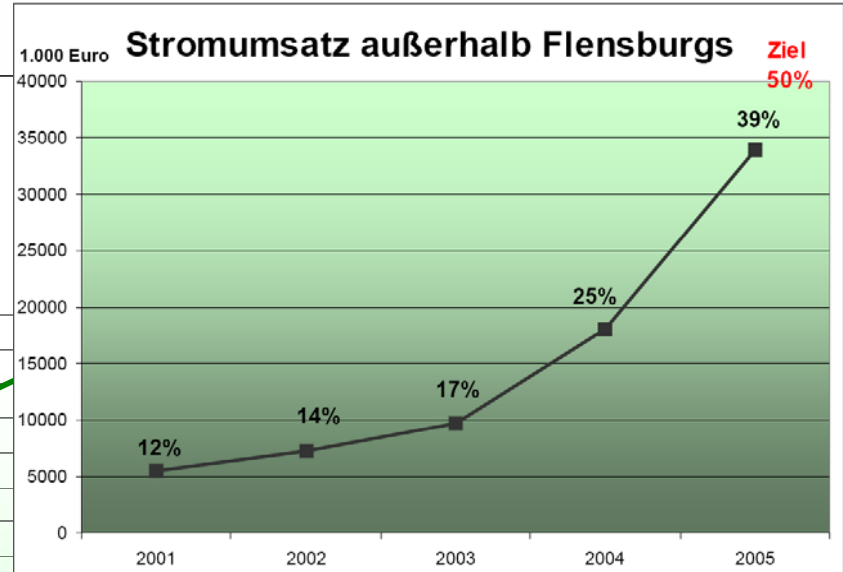
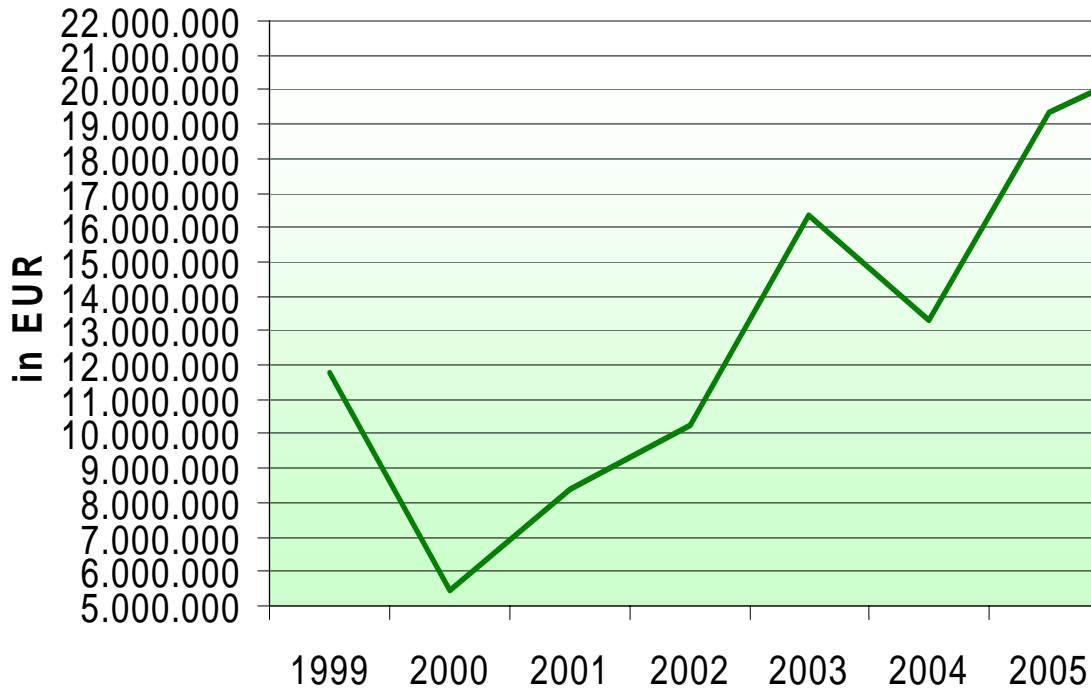
## AGENDA

1. Wie haben sich Stadtwerke entwickelt?
2. Warum ist Flensburg anders?
3. Was haben wir in Flensburg erreicht?

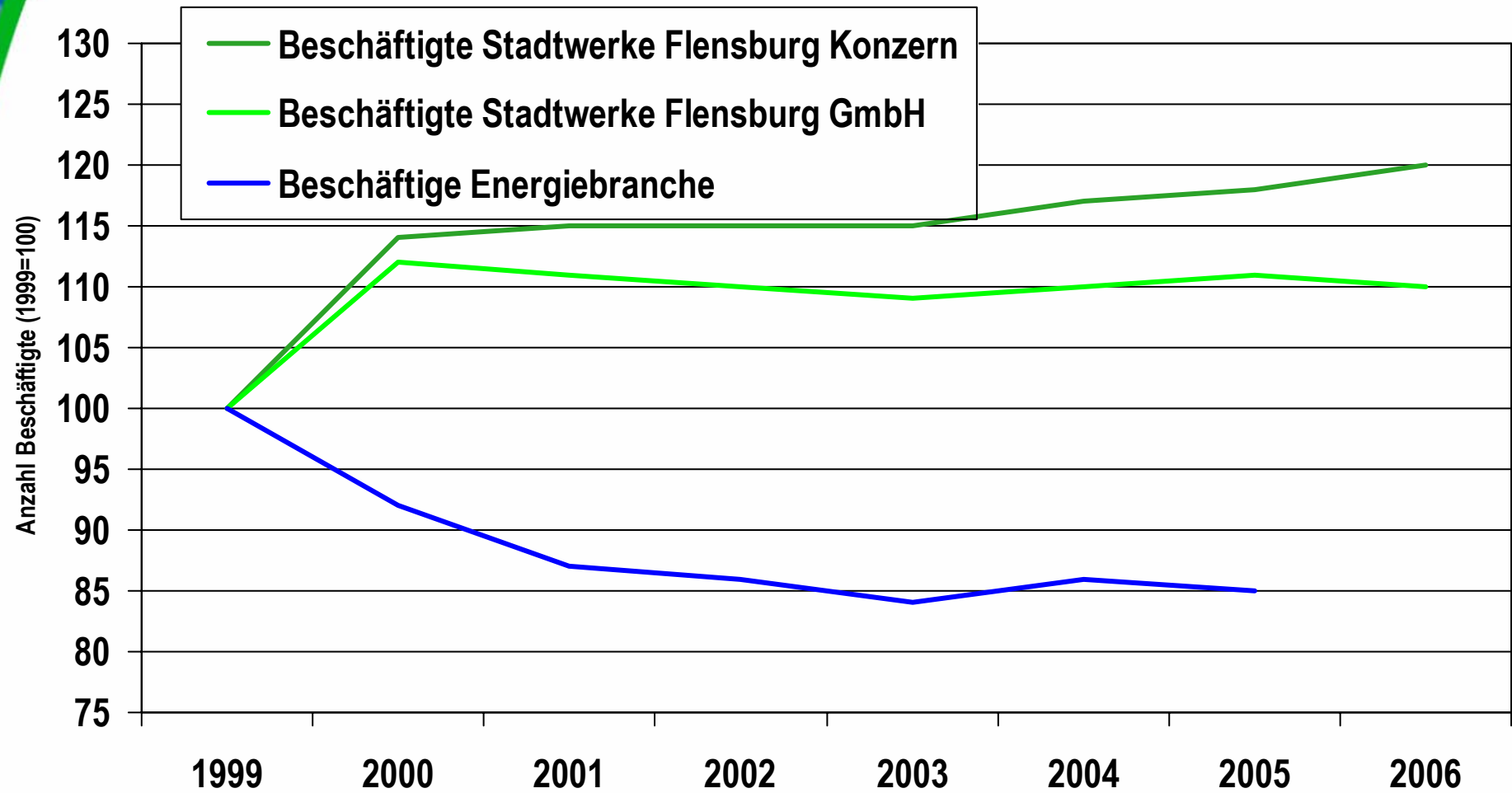


# Unsere Erfolge in der Veränderung durch Wachstum für unseren Gesellschafter

## Entwicklung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ohne Ökosteuern



# Im Gegensatz zur Branche konnte wir die Anzahl der Mitarbeiter seit 1999 deutlich steigern



Quelle: Statistisches Bundesamt; STWFL intern

## Zur Ausgangsfrage: Gleichen sich Stadtwerke noch?

---

Märkte statt  
Versorgungsgebiet

Während viele Stadtwerke – insb. auch durch die Beteiligung der Konzerne – weiterhin nur ihr Versorgungsgebiet betreuen, haben Stadtwerke Flensburg nationale wie internationale Märkte im Fokus.

Neue  
Geschäftsfelder

Neben der reinen Energielieferung an bestehende Kunden, haben Stadtwerke Flensburg neue Energiekunden gewonnen und neue Leistungen darüber hinaus am Markt etabliert (IT, metering, Beteiligungen).

Ergebnis-  
situation

Reine Verteiler-Stadtwerke sind durch voranschreitende Liberalisierung im Endkundengeschäft, steigende Bezugspreise der Energie und sinkende Netzentgelte für deren regionales Netz-Monopol in einem Ergebnisdruck – Flensburg konnte seine Jahresergebnis kontinuierlich steigern und vervielfachen.



## **Zusammenfassend: SWF sind hervorragend aufgestellt für nachhaltige Ergebnisse**

---

**Für Flensburg sichern wir eine stabile Energieversorgung mit Strom und Wärme zu absolut günstigen Konditionen!**

**Die Liberalisierung haben wir frühzeitig als Chance genutzt: Wir haben neue Geschäftsfelder entwickelt und sind in neue Märkte vorgedrungen.**

**Den Weg in die zukünftigen Herausforderungen haben wir begonnen: Wir erzielen maßgebliche Umsätze und Ergebnisbeiträge in neuen Märkte bzw. mit neueren Produkten. Die Erfolge haben sich eingestellt!**



**Wir beherrschen die Herausforderungen im Energiemarkt und sind für die Zukunft aufgestellt!**



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Stadtwerke Flensburg GmbH

Matthias Wolfskeil

Batteriestr. 48, 24939 Flensburg